

Schulnachrichten

von Ostern 1840 bis Ostern 1841.

A. Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Conrector Professor Schmidt.

I. Sprachen.

1) Latein. Cic. Disput. Tuscul. 5tes B. und de Nat. Deor. I. I und II. B. 3 St. Wöchentliche Exercitien; Extemporalien; Aufsätze und einzelne wichtigere Abschnitte aus der lateinischen Grammatik, zusammen w. 2 St. Conrector Professor Schmidt. Horat. C. I. III zu Ende; dann IVtes B. mit Übergehung von C. 13; dann das Buch der Epoden mit Auswahl; endlich einige Epist. des Iken B. Metrische Übungen; zusammen w. 3 St. Der Director. — 2) Griechisch. Homer. II. vom 20sten Gesange bis zu Ende. B. 2 St. Platon. Laches und Euthyphron, und im Laufe des zweiten Semesters auserlesene Stellen aus Thucyd. B. 3 St. Exercitien alle 14 Tage; abwechselnd einige Abschnitte aus der griechischen Grammatik. B. 1 St. Der Director. Sophocles Antigone, nebst mehreren Idyllen des Theokrit für die Nichthebräer. B. 2 St. Subrector Professor Helmholz. — 3) Deutsch. Vorbereitung und Kritik der alle 4 Wochen zu liefernden deutschen Ausarbeitungen; deutsche Literaturgeschichte, verbunden mit Interpretation und Vorlegung einzelner Beispiele. Disputationen und freie Vorträge, so weit es die Zeit erlaubte. B. 2 St. Subrector Professor Helmholz. — 4) Französisch. Lectüre nach Ideler IV S. 405 bis zum Schlusse, mit Auswahl. Einige schwierigere Punkte der Grammatik. Homonyme und Synonyme; Sprechübungen nach Don Quichotte par Florian. Alle 4 Wochen ein Exercitium. Zusammen w. 2 St. Oberlehrer Hamann. — 5) Hebräisch. Die Genesis mit Auswahl und einige Psalmen. Grammatik nach Gesenius; Repetition und Ergänzung der Formenlehre, dann die Syntag. Alle 3 Wochen ein Exercitium nach Hantschke. B. 2 St. Oberlehrer Rührmund.

II. Wissenschaften.

1) Religionslehre. Die christliche Sittenlehre, und daneben Exegese der Briefe Pauli an die Römer und die Epheser. B. 2 St. Conrector Professor Schmidt. — 2) Philosophische Propädeutik. Die Psychologie. B. 2 St. Subrector Professor Helmholz. — 3) Mathematik. Wiederholung der Gleichungen. Algebraische Geometrie. Trigonometrie, nach Meyer's Lehrbuch, Theil III. Mathematische Geographie. B. 4 St. Professor Meyer. — 4) Physik. Nach August's Auszug, Abschnitt V-VIII. B. 2 St. Derselbe. — 5) Geschichte. Die Geschichte des Mittelalters, von dem Untergange des weströmischen Reichs bis auf den Anfang der Reformation durch Luther, mit den erforderlichen geographischen Übersichten. B. 2 St. Conrector Professor Schmidt.

Secunda.

Ordinarius: Subrector Professor Helmholz.

I. Sprachen.

1) Latein. Livius I. 25-28 incl. und Cic. pro lege Manil. B. 4 St. Wöchentliche Exercitien; Extemporale. Zusammen w. 2 St. Conrector Professor Schmidt. Virgil. Aen. Von der Mitte des B. VIII-XI. Prosodische Übungen, abwechselnd mit praktischer Einübung der so genannten Syntax. ornata. B. 4 St. Oberlehrer Hamann. — 2) Griechisch. Xenoph. Memorabil. I. I und II; dann Plutarch. v. Themist. und Alcibiad. Homer. Odys. vom XVIII-XXII. Gesang; mit den älteren Schülern wurden noch überdies cursorisch die noch nicht gelesenen Gesänge durchgenommen, so daß jeder nach Prima zu versetzende Schüler die ganze Odyssee gelesen hat. Exercitien; Extemporalien und Syntaxis nach Buttman. Zusammen w. 6 St. Subrector Professor Helmholz. Mit den Nicht-

hebräern wurde ein Repetitorium im Hom. (Odys. IV–VIII. B.) angestellt. W. 2 St. Collaborator Ludwig. — 3) Deutsch. Die Lehre von den Dichtungsarten, erläutert an Interpretationen bezüglicher Gedichte, so wie auch an den eigenen freien Arbeiten der Schüler, die alle 4 Wochen zur Beurtheilung eingeliefert wurden und mit prosaischen Arbeiten über gelesene Werke, die vom Lehrer den Schülern bestimmt wurden, abwechselten. Declamationsübungen. W. 2 St. Subrektor Professor Helmholtz. — 4) Französisch. Französische Lectüre nach Ideler Theil III, von S. 293 bis zum Schlusse mit Auswahl. Grammatik: Wortstellung; Verneinungswörter; genauerer Gebrauch der Präpositionen und Conjunctionen. Alle 4 Wochen ein Exercitium. Zusammen w. 2 St. Oberlehrer Hamann. — 5) Hebräisch. Grammatik nach Gesenius; die Formenlehre. Mündliche und schriftliche Übungen in der Punctuation, nach Hantschke. Lese- und Übersetzungsübungen, nach Gesenius. W. 2 St. Oberlehrer Rührmund.

II. Wissenschaften.

1) Religionslehre: combinirt mit Prima. — 2) Mathematik. Wiederholung der Algebra. Gleichungen, einfache und quadratische. Logarithmen. Algebraische Geometrie, nach Meyer's Lehrbuch Theil III. W. 4 St. Professor Meyer. — 3) Physik. Nach August's Auszug, Abschnitt VI und VII. W. 1 St. Derselbe. — Geschichte. Geschichte der orientalischen Völker und der Griechen bis auf die Vernichtung des achäischen Bundes, nebst den nöthigen geographischen Notizen. W. 3 St. Conrektor Professor Schmidt.

Obere Reallehre.

Ordinarius: Oberlehrer Brüß.

I. Sprachen.

1) Latein. Sallust. coniur. Catilin. und bell. Jugurth.; dann Cic. oratt. Catilin.; Grammatik, nach Zumpt, cap. 76–83; wöchentlich ein Exercitium. Zusammen w. 4 St. Oberlehrer Brüß. Virgil. Georg. I, II und III zum Theil und überdies mit Auswahl; Extemporalien. Zusammen w. 3 St. Der Director. — 2) Deutsch. Deutsche Litteraturgeschichte, mit Vorlegung und Erklärung geeigneter Musterstücke; Memoriren und Vortrag solcher Stücke; alle 3 Wochen ein Aufsatz. W. 3 St. Oberlehrer Brüß. — 3) Französisch. Französische Lectüre nach Ideler III, mit Auswahl, von S. 293 bis zum Schlusse, und IV S. 405 bis zu Ende. Grammatik: die schwierigsten Punkte; Sprechübungen nach häuslicher Lectüre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; je zum dritten Male ein freier Aufsatz. Zusammen w. 4 St. Oberlehrer Hamann. — 4) Englisch. Grammatik: vom Gebrauche der Modi und Präpositionen; Anglismen; Lectüre nach Shakspeare's Merchant of Venice und As you like it; Sprechübungen nach diesen Stücken und dem Vicar of Wakefield. Alle 4 Wochen ein Exercitium. Zusammen w. 2 St. Oberlehrer Hamann.

II. Wissenschaften.

1) Religionslehre. Übersicht der Kirchengeschichte. W. 2 St. Oberlehrer Hamann. — 2) Mathematik. a) Geometrie: Trigonometrie und algebraische Geometrie. b) Arithmetik: Repetition der Lehre von den Logarithmen und Anwendung derselben auf Zinseszinsrechnung; Gleichungen des 2ten und 3ten Grades. Zusammen w. 5 St. Angewandtes Rechnen. W. 1 St. Lehrer Rienbaum. — 3) Physik, nach August's Auszug, Abschnitt V–VII. W. 3 St. Professor Meyer. — 4) Chemie. Die Metalloide und die Säuren. W. 2 St. Professor Meyer. — 5) Geschichte und Geographie. Die neuere Geschichte der europäischen Staaten und Amerika's, mit genauer Berücksichtigung der bezüglichen Geographie. W. 3 St. Mathematische Geographie. W. 1 St. Oberlehrer Brüß.

Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Rührmund.

I. Sprachen.

1) Latein. Caes. de bell. gall. l. II, III und IV. Grammatik: Wortbildung der Nomina und Verba; schwierigere Punkte im Gebrauche der Casus; Gebrauch der Präpositionen; Lehre vom Infinitiv.

Partie, Secund., Supin. Gebrauch der Conjunctionen, nach Zumpt's Grammatik. Wöchentlich ein Exercitium; Extemporalien. Ovid. Metamorph. I. I und II, mit Auswahl. Zusammen w. 10 St. Oberlehrer Rührmund. — 2) Griechisch. Lectüre aus Jacobs Lesebuch von den mythologischen Gesprächen bis zu Ende, verbunden mit Einübung und Wiederholung der Paradigmen und der Verba irregularia. Grammatik: die Etymologie, nach Buttman; Anleitung zur Lectüre Homer's. Exercitien. Zusammen w. 6 St. Professor Helmholtz. — 3) Deutsch. Übersichtliche und ergänzende Repetition von Bernhardt's Grammatik. Interpretation ausgewählter Musterstücke aus Hülfiett (Thl. II, Abth. 2). Memoriren derselben. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. W. 2 St. Oberlehrer Rührmund. — 4) Französisch. Hirzel's Grammatik: Wiederholung der Formenlehre und Syntag bis Cap. 16. Lectüre von Voyage du jeune Anacharsis p. Barthelemi. Zusammen w. 2 St. Oberlehrer Müller.

II. Wissenschaften.

1) Religionslehre. Die christliche Glaubenslehre. Vergleichende Lectüre der drei ersten Evangelien. W. 2 St. Oberlehrer Rührmund. — 2) Mathematik. Elemente der Algebra; algebraische Rechnungen. Geometrie, nach Meyer's Lehrbuch I, Cursus 3. W. 3 St. Professor Meyer. — 3) Naturlehre. Das Wichtigste und Faslichste aus der allgemeinen Naturlehre. W. 2 St. Im Sommersemester Lehrer Kienbaum; im Wintersemester Professor Dr. Fettmar. — 4) Geschichte und Geographie. Übersichtliche Darstellung der politischen Entwicklung der europäischen Staaten, von den frühesten Zeiten bis jetzt, ausführlich die des preussischen Staates. W. 3 St. Oberlehrer Bräß.

Mittlere Realeclasse.

Ordinarius: Oberlehrer Hamann.

I. Sprachen.

1) Latein. Curt. I. III und IV. Auswendiglernen einzelner Abschnitte. Grammatik nach Zumpt. Übungen in der Formenlehre und Syntagis. Wöchentlich ein Exercitium; Extemporalien. Zusammen w. 4 St. Collaborator Buttman. Schulz Anthologie etwa 800 V. W. 2 St. Collaborator Ludwig. — 2) Deutsch. Das Wichtigere aus der deutschen Grammatik. Einiges von der Sylbenmessung, an die Lectüre und Erklärung von Musterstücken geknüpft; Übungen im Erzählen des Gelesenen und im Declamiren. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Zusammen w. 3 St. Oberlehrer Bräß. — 3) Französisch. Grammatik: Wiederholung des Cursus der untern Realeclasse; Gebrauch der Tempora und Modi; Präpositionen, Conjunctionen und Wortstellung. Lectüre des D. Quichotte par Florian. II. Chap. 22-40. Sprechübungen nach dem Gelesenen. Alle 14 Tage ein Exercitium. Zusammen w. 4. St. Oberlehrer Hamann. — 4) Englisch. Grammatik: Formenlehre und Syntag, mit Ausschluß der Modi und Präpositionen. Lectüre des Vicar of Wakefield ch. 1-14. W. 2 St. Oberlehrer Hamann.

II. Wissenschaften.

1) Religionslehre, combinirt mit der oberen Realeclasse. — 2) Mathematik. a) Geometrie: Planimetrie, nach Meyer's Lehrbuch I, Abschnitt IX bis zu Ende. Viele Übungssätze und Aufgaben. b) Arithmetik: Potenzen, Wurzeln und Logarithmen; Gleichungen des ersten Grades. Zusammen w. 5 St. Angewandtes Rechnen. W. 1 St. Lehrer Kienbaum. — 3) Physik, nach August's Auszug, Abschnitt I, VI und VII. 2 St. Professor Meyer. — 4) Geschichte und Geographie. Geschichte Deutschlands und des preussischen Staats und ausführliche Geographie dieser Staaten. W. 4 St. Oberlehrer Bräß.

Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer Müller.

I. Sprachen.

1) Latein. Cornel. Nepos. (v. Alcibiad. Thrasybul. Conon., Dion., Iphicrat. Chabr.). Memoriren einzelner Abschnitte. Grammatik nach Otto Schulz; Repetition der Formenlehre; das Nothwendigste aus der Syntagis. Exercitien, nach Otto Schulz, wöchentlich eins; Extemporalien. Zusammen w.

8 St. Phaedrus Fabeln I. V, I und II mit Auswahl. Auswendiglernen einzelner Fabeln. W. 2 St. Collaborator Ludwig. — 2) Griechisch. Grammatik nach Buttman. Die Formenlehre bis zu den Verbis in *ae* incl.; Übersetzungsübungen aus Jacobs Curs. I. Exercitien nach Blume, 1ste Abtheilung, alle 14 Tage eins. Zusammen w. 6 St. Oberlehrer Rührmund. — 3) Deutsch. Grammatik nach Bernhardt, 2te Stufe von der Zusammenordnung der Sätze. Lectüre nach Hülfstett. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Zusammen w. 2 St. Oberlehrer Müller. — 4) Französisch. Grammatik nach Hirzel: die Lehre von den Pronominibus und Verbis (regelm. und unregelm.). Lectüre des Voyage du jeune Anacharsis. Zusammen w. 2 St. Derselbe.

II. Wissenschaften.

1) Religionslehre. Neutestamentliche Geschichte. Erklärung des Evangeliums Lucä. Luther's Katechismus; Erklärung der 5 Hauptstücke. W. 2 St. Oberlehrer Müller. — 2) Mathematik. Wiederholung der Bruchrechnung. Decimalbrüche. Geometrie nach Meyer's Lehrbuch C. I, Cap. 1 und 2. W. 3 St. Professor Dr. Fettmar. — 3) Naturgeschichte. Botanik und Mineralogie nach von Schubert's Lehrbuch. W. 2 St. Lehrer Kienbaum. — 4) Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte, mit Berücksichtigung der darauf bezüglichen Geographie. Dann in eigenen geographischen Stunden: Geographie der außereuropäischen Länder. W. 2 St. Oberlehrer Bräuf.

Untere Realelasse.

Ordinarius: Collaborator Buttman.

I. Sprachen.

1) Latein. Justin. hist. I. XVI-XXIII. Auswendiglernen einzelner Capitel. Wiederholung der Formenlehre; Syntag nach Otto Schulz, insbesondere Accus. c. infin., Gerundium, Partikeln und Casuslehre. Wöchentlich ein Exercitium. Extemporalien. Zusammen w. 6 St. Collaborator Buttman. — 2) Deutsch. Grammatik nach Bernhardt: Formenlehre, besonders Interpunction, Satzbildung und Satzverbindung; Lesen und Memoriren ausgewählter Musterstücke, nach Hülfstett's Sammlung. 2ter Th. b. Zusammen w. 4 St. Collaborator Buttman. — 3) Französisch. Grammatik von Hirzel: bis zum Schluß der unregelmäßigen Verba. Alle 14 Tage ein Exercitium; Extemporalien. Lectüre, aus Franckel's Lesebuch. Zusammen w. 5 St. Oberlehrer Müller.

II. Wissenschaften.

1) Religionslehre. Vollständige Wiederholung des Katechismus von Luther. Die Glaubenslehre. Lieder und Sprüche. W. 2 St. Collaborator Buttman. — 2) Mathematik. a) Geometrie, nach Meyer's Lehrbuch I, Abschnitt I-VIII incl. b) Arithmetik: Decimalbruchrechnung; Quadrat- und Cubikwurzelausziehen; Elemente der Buchstabenrechnung; die vier Species mit entgegengesetzten Größen. W. 5 St. Angewandtes Rechnen. W. 1 St. Lehrer Kienbaum. — 3) Naturgeschichte. Im Sommersemester: Botanik; im Wintersemester: Mineralogie, nach v. Schubert's Lehrbuch. W. 2 St. Derselbe. — 4) Geschichte und Geographie. Allgemeine Geschichte, nach Koblrausch Tabellen (w. 2 St.), und Geographie der außereuropäischen Staaten (w. 1 St.). Zusammen w. 3 St. Oberlehrer Müller.

Quinta.

Ordinarius: Collaborator Ludwig.

I. Sprachen.

1) Latein. Ausführlicher die Formenlehre, nach Blume's Grammatik, und praktische Einübung derselben. Das Nothwendigste aus der Syntag, namentlich die Constr. des infin. c. acc. und des ablat. conseq. Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche, und aus dem Deutschen ins Lateinische, nach Blume's Anleitung, fast sämtliche Stücke, die in Sexta noch nicht gelesen worden waren. Wöchentlich ein Exercitium. Zusammen w. 9 St. Collaborator Ludwig. — 2) Deutsch. Das Wichtigste

von dem zusammengesetzten Satz, praktisch eingeübt, nach Bernhardt. Lectüre und Memoriren ausgewählter Gedichte aus Kriegel's Musterammlung, und Übungen im Nacherzählen der gelesenen Stücke. Übungen in der Orthographie. Kleine Aufsätze, alle 14 Tage einen. Zusammen w. 4 St. Derselbe. — 3) Französisch. Grammatik: Wiederholung des Cursus von Sexta; dann Einübung der regelmäßigen und einiger unregelmäßigen Verba, so wie das Leichtere aus der Lehre von den Pronomins. Übersetzung aus dem Fränkelschen Lesebuche. Schreibübungen; alle 8 Tage ein Exercitium. Zusammen w. 2 St. Im Sommersemester Collaborator Seeger; im Wintersemester Candidat Rückert.

II. Wissenschaften.

1) Religionslehre. Luthers Katechismus. Geschichte des N. T. Sprüche und Lieder. W. 2 St. Collaborator Ludwig. — 2) Rechnen. Erläuterung der vier Grundrechnungsarten mit Brüchen, und Anwendung derselben. Regel de tri mit Brüchen, Gesellschaftsrechnung. Übungen im Kopfrechnen. W. 4 St. Im Sommersemester Candidat Havelandt; im Wintersemester Professor Dr. Jettmar. — 3) Naturgeschichte. Das Wichtigste aus der Botanik und Zoologie. W. 2 St. Lehrer Kienbaum. — 4) Geographie und Geschichte. Einiges aus der mathematischen Geographie. Geographie von Europa, insbesondere der außerdeutschen Lande (w. 3 St.), die merkwürdigsten Begebenheiten der Geschichte, nach Bredow (w. 1 St.). Zusammen w. 4 St. Collaborator Buttman.

Sexta.

Ordinarius: { im Sommersemester Collaborator Seeger;
 { im Wintersemester (interimistisch) Professor Dr. Jettmar.

I. Sprachen.

1) Latein. Grammatik, nach Blume's Schulgrammatik, 1ter und 2ter Cursus. Lese- und Übersetzungsübungen, nach dessen Elementarbuch Isten Thl. 1ster Cursus. Auswendiglernen von Vocabeln, nach Wiggert. Schreibübungen. Wöchentlich ein häusliches Exercitium. Zusammen w. 9 St. Im Sommersemester Collaborator Seeger; im Wintersemester Professor Dr. Jettmar. — 2) Deutsch. Das Nothwendigste aus der Formenlehre; praktische Übung des einfachen und bekleideten Satzes, nach Bernhardt, Abschnitt I. Übungen im Lesen und Nacherzählen, und Memoriren ausgewählter Gedichte aus Kriegel's Musterammlung. Wöchentlich eine häusliche Aufgabe. Zusammen w. 4 St. Collaborator Ludwig. — 3) Französisch. Anfangsgründe. Übungen im Lesen; das Substantiv, Adjektiv, avoir und être und die erste Conjugation. Übersetzungsübungen: zuerst aus Hecker's, dann Fränkel's Lesebuche, die leichteren Stücke. Anleitung zur Präparation und kleine schriftliche Übungen. W. 2 St. Im Sommersemester Collaborator Seeger; im Wintersemester Candidat Rückert.

II. Wissenschaften.

1) Religionslehre. Anleitung zur Kenntniß der Bücher des N. und N. T. Auswendiglernen der ersten Hauptstücke aus Luther's Katechismus. Das Leben Jesu, nach dem Evangelium Lucas. Memoriren von Bibelstellen und Sprüchen. W. 2 St. Im Sommersemester Collaborator Seeger; im Wintersemester Candidat Rückert. — 2) Rechnen. Die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen. Auflösung einfacher Regel de tri-Aufgaben; Kopfrechnen. W. 4 St. Im Wintersemester Collaborator Seeger; im Sommersemester Candidat Havelandt. — 3) Naturgeschichte. Allgemeine Einleitung in die Naturbeschreibung. Das Wichtigere aus der Zoologie, nach v. Schubert's Lehrbuch. W. 2 St. Im Sommersemester Collaborator Seeger; im Wintersemester Professor Dr. Jettmar. — 4) Geographie und Geschichte. Allgemeine Einleitung und Erklärung der Grundbegriffe. Das Wichtigste aus der Geographie der fünf Erdtheile (w. 3 St.). Biographische Skizzen berühmter Männer (w. 1 St.). Zusammen w. 4 St. Collaborator Buttman.

Technische Fertigkeiten.

1) Zeichnen. In Prima und Secunda realis w. 2 St.; in Tertia realis und Quarta graeca w. 2 St.; in Quinta w. 2 St. Maler Freyhoff. — In Sexta w. 2 St. Lehrer Schulz.

- 2) Schreiben. In Quinta und Sexta, w. je 2 St. Lehrer Schulz.
 3) Singen. In Quinta und Sexta, w. je 1 St.; dann für geübtere Schüler in 2 Abtheilungen, zusammen w. 2 St. Cantor Storbed.

An den gymnastischen Übungen unter Leitung des Lehrers Keil nahm in den Sommermonaten leider! noch immer eine nur kleine Anzahl von Schülern aus den verschiedenen Classen Theil.

B. Verfügungen.

Von Ende März 1840 bis dahin 1841.

- 1) Vom 6. April 1840. Es werden die gymnastischen oder Turnübungen empfohlen.
- 2) Vom 2. Mai. Bestätigung der Einführung der Fränkelschen französischen Lesebücher zum Gebrauch in Sexta, Quinta und in der unteren Realklasse.
- 3) Vom 13. Mai. Es wird die Aufnahme des Unterrichts in der Chemie in den Lektionsplan der oberen Realklasse genehmigt.
- 4) Vom 23. April. Es wird die strengste Ausführung des Abiturienten-Prüfungs-Reglements in Anwendung auf die Zulassung und Prüfung der sogenannten Extraneeen zur Pflicht gemacht.
- 5) Vom 14. September. Mittheilung der Verfügung des Königl. Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- u. Angelegenheiten, der zufolge die im § 41 des Prüfungs-Reglements enthaltene Bestimmung nur an den Besuch der Ober-Secunda eines Gymnasiums geknüpft sein soll.
- 6) Vom 21. December. Schüler, welche sich dem Post-, Forst- und Baufache oder dem Subalternendienste widmen wollen, müssen das Zeugniß des Besuches der Secunda eines Gymnasiums beibringen, oder insofern sie eine höhere Bürger- oder Realschule besuchen, durch das Entlassungszeugniß nachweisen, daß sie die nach dem Reglement vom 8. März 1832 erforderlichen Kenntnisse in der lateinischen Sprache sich erworben haben.
- 7) Vom 6. April. Verfügung des Königl. Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- u. Angelegenheiten, der gemäß den Lehrern die ihre Stellung an den betreffenden Anstalten bezeichnenden Titel: »Conrector, Subrector, Collaborator« u. s. w. neben den ihnen etwa außerdem verliehenen Prädicaten bei allen amtlichen Verhandlungen gegeben werden sollen.

C. Chronik des Gymnasiums.

Um Ostern wurde die bis dahin erledigte, aus dem von Seiner Majestät dem hochseligen Könige Allergnädigst bewilligten Zuschusse dotirte Collaboratur an den Herrn Candidaten Seeger übertragen. Derselbe bekleidete diese Stelle indessen nur bis Michaelis, wo er aus Rücksichten, die ihm seine schwankende Gesundheit gebot, seine Entlassung nahm. Seine Unterrichtsstunden wurden einstweilen auf andere Weise gedeckt; das von ihm geführte Ordinariat interimistisch dem Professor Dr. Fetzmar übertragen. Unter dem 26. November wurde eben diese Lehrerstelle nebst dem damit etatsmäßig verbundenen Gehalte an den Collaborator Ludwig übertragen, und die Auszahlung dieses Gehaltes vom 1. October an den zuletzt gedachten Lehrer verordnet. Über die Wiederbesetzung der dadurch erledigten Stelle des Collaborators Ludwig sind bereits die nöthigen Verhandlungen im Gange und ihrem Abschlusse nahe.

Dem Candidaten Lipsius, welcher um Ostern zu einer anderweitigen Bestimmung ab-

ging, nachdem er der Anstalt zuerst als Probandus ein Jahr und dann noch weiter $\frac{3}{4}$ Jahre lang seine Dienste treu und gewissenhaft gewidmet hatte, wurde mit Genehmigung des Königl. Hochlöbl. Provincial-Schulcollegiums von dem Wohlhöbl. Patronate eine Remuneration von 35 Thln., und dem Candidaten Rückert, welcher im Laufe des Wintersemesters sein Probejahr an hiesiger Anstalt angetreten hat, ebenfalls eine Gratification von 15 Thln. aus dem zu Remunerationen bestimmten Fond ertheilt.

Dem Zeichen- und Schreiblehrer Schulz wurde unter dem 6. Juli von dem Königl. hohen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- u. Angelegenheiten eine außerordentliche Unterstützung von 25 Thln. bewilligt.

Dem Collaborator Ludwig wurde unter dem 2. März von dem Königl. Hochlöbl. Provincial-Schulcollegium der zu einer Badekur erbetene Urlaub auf 6 Wochen, inclusive der dreiwöchentlichen Ferien, gewährt. Auch Professor Dr. Jettmar war durch eine schwere und langwierige Krankheit gegen 2 Monate lang verhindert, die ihm übertragenen Stunden zu ertheilen. Gegen Ende des Schuljahres wurden Conrector Professor Schuridt durch einen unglücklichen Fall 12 Tage, in Folge einer bössartigen Grippe Oberlehrer Müller 3 Wochen lang verhindert, Unterrichtsstunden zu geben. Die übrigen, aus ähnlichen Veranlassungen hervorgehenden Unterbrechungen der gewöhnlichen Ordnung des Unterrichts, da sie immer nur auf wenige Tage sich beschränkten, werden hier mit Stillschweigen übergangen und diese Gelegenheit vielmehr dazu benutzt, Herrn Candidaten Steurich, welcher während der Abwesenheit des Collaborators Ludwig die nöthige Aushilfe zu leisten die Güte hatte, unseren Dank auch hier öffentlich abzustatten.

Am 24. Juni beging die Anstalt die Trauerfeier über den Hingang Seiner Majestät des hochseligen Königs Friedrich Wilhelm III., ihres königlichen Wohlthäters. Die Trauerrede hielt der Director; einige geeignete Choräle wurden von den Lehrern und Schülern gemeinsam abgesungen. Der Traueract war einfach, wie der Schmerz wahr, innig, tiefbegründet.

Bei Gelegenheit der Huldigung Seiner Majestät des jetzt regierenden Königs brachte das Lehrercollegium zwei Huldigungsgedichte zur Feier dieses hochwichtigen Tages in tiefster Unterthänigkeit dar: ein deutsches und ein lateinisches, jenes von dem Subrector Professor Helmholtz, dieses von dem Director verfaßt.

Am Vorabende der Allerhöchsten Geburtstagsfeier Ihrer Majestät der Königin war es den Schülern der Anstalt huldvollst gewährt, die Gesinnungen ihrer Ehrfurcht und Liebe durch eine unter Jackelschein dargebrachte Serenade zu bezeigen.

Der öffentliche Redeactus wurde am 1. October, die Censurvertheilungen und Classenprüfungen in gewohnter Weise abgehalten.

D. Statistische Nachrichten.

Am Ende des vorigen Schuljahres betrug die Frequenz 298. Aufgenommen wurden im Anfange des Sommersemesters 50, im Anfange des Wintersemesters 12; zusammen also 62. Abgegangen sind am Ostern und im Laufe des Sommersemesters 47, darunter 15 Abiturienten, nach bestandener vorschriftsmäßiger Prüfung, nämlich 7 aus den griechischen und 8 aus den Realklassen. Am Michaelis und im Laufe des Wintersemesters bis zum 1. März d. J.

gingen 15 zu anderweitigen Berufsbestimmungen ab. Es blieben demnach in Prima 23, in Secunda 30, in Tertia 32, in Quarta 30, in Quinta 57, in Sexta 51, in der oberen Realklasse 12, in der mittleren 24, in der unteren 39. Zusammen: 298.

Um Oftern werden folgende Abiturienten entlassen:

I. Aus der griechischen Section.

Nr	Vor- und Namen.	M- ter. Fabr	Con- fession.	Geburts- ort.	Stand des Vater s.	Zeit des Aufenthalts		Prüfungs- zeugniß der	Univer- sität.	Facultäts- Studium.
						auf der Anstalt. Fabr	in Prima. Fabr			
1	Friedrich Claus	19½	evan- gelisch	Charlot- tenburg	Königl. Registrator	9¼	2	Reife	Halle und Berlin	Philologie und Theo- logie.
2	Adolph Brödicke	20	"	Potsdam	Handschuhma- cher	8½	2	"	Berlin	Theologie und Phi- lologie.
3	Wilhelm Wilkens	18	"	Potsdam	Geh. Rath (todt)	10	2	"	Berlin	(Mathe- mathik u. Naturwis- senschaft.)
4	Friedrich Müllendorf	19½	"	Kyritz	Königl. Rendant	9	2	"	Berlin	Jurispru- denz.
5	Karl Rettig	21	"	Straß- burg in der Ufermark	Prediger	6½	2	"	Halle und Berlin	Theologie.
6	Eugen Hartwich	20	"	Potsdam	Geh. Ober- Rechnungs- Rath	7½	2	"	Königl. Friedrich- Wilhelms- Institut	Medicin.

II. Aus der Real-Section.

Nr	Vor- und Namen.	M- ter. Fabr	Con- fession.	Geburts- ort.	Stand des Vater s.	Zeit des Aufenthalts		Prüfungs- zeugniß der	Univer- sität.	Facultäts- Studium.
						auf der Anstalt. Fabr	in Prima. Fabr			
1	Friedrich Karl Stengel	18	evan- gelisch	Merse- burg	Ober-Rech- nungskammer- Director (todt)	7	2	Reife gut bestan- den		Berufs- bestimmung. Fabrikwesen.
2	Otto Julius Albert Vo- gelgesang	18½	"	Potsdam	Königl. Regie- rungssecretair	7½	2	hinrei- chend be- standen		Ökonomie.
3	Julius Albert Theodor Keymling	18	"	Potsdam	Bäckermeister (todt)	9	2	hinrei- chend be- standen		Subalternendienst.
4	Albert Ludwig Wilhelm Stromer	18	"	Marzahn bei Berlin	Lehrer an der Garni- sonschule	8	2	hinrei- chend be- standen		Subalternendienst.

Die Gymnasial- und Schülerbibliothek haben aus den ihnen zufließenden Fonds zweckmäßige Bereicherungen erhalten. Für den physicalischen Apparat hingegen konnte auch in dem nunmehr verflossenen Jahre keine bedeutendere Anschaffung gemacht werden. Die Gymnasial-Lehrer-Wittwen- und Waisencasse hat sich bisher einer wahrhaft gedeihlichen Vermehrung ihres Capitalfonds zu erfreuen gehabt.

Ein wohlwollendes Patronat übersendete interm 9. November 1840 der Anstalt ein Bild von Gutenberg unter Glas und in goldenem Rahmen, welches Wohlthätigkeit durch Seine Excellenz den Herrn Oberpräsidenten von Bassewitz als ein huldreiches Geschenk Seiner Majestät des Königs für das Gymnasium empfangen hatte. Wir haben dasselbe mit dem ehrfurchtsovollsten Dankgeföhle zu einer Zierde unsers großen Hörsaals bestimmt.

E. G e s c h e n k e.

Von dem königlichen Hohen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten und dem königlichen hochlöblichen Schulcollegium der Provinz Brandenburg sind der Gymnasial-Bibliothek folgende Geschenke zugekommen:

1) Ein Exemplar des 22ten, 23ten und 24ten Bandes des encyclopädischen Wörterbuchs der medicinischen Wissenschaften. 2) Alle noch zum 1ten Theile des von dem Professor Dr. Gerhard herausgegebenen Werkes: »Ausserlesene griechische Vasenbilder« gehörigen Hefte, nebst Vorrede und Index. 3) Ein Exemplar des 6ten Jahrganges des rheinischen Museums für Philologie. 4) Ein Exemplar der 3ten Lieferung des 1ten Bandes und der 1ten Lieferung des 2ten Bandes des von dem Professor Hofrath Dr. Niedel herausgegebenen »Novus codex diplomaticus Brandenburgensis«. 5) Ein Exemplar des von dem Professor Dr. Schott in den Druck gegebenen Verzeichnisses der chinesischen und mandschu-tungussischen Bücher und Handschriften, die in der königl. Bibliothek zu Berlin vorfindlich sind. 6) Ein Exemplar der 3ten Lieferung des von Spruner'schen historisch-geographischen Atlas. 7) Ein Exemplar der von dem Kunstverlagshändler Kortmann herausgegebenen Wandkarte von Deutschland.

Ferner erhielt die Gymnasial-Bibliothek ein Exemplar des Monatsblattes pro 1840 von der wohlwollenden Deputation der königlich märkischen ökonomischen Gesellschaft, und 57 neuere Werke in 70 Bänden, größtentheils historischen, zum Theil aber doch auch topographischen, statistischen und pädagogischen Inhalts aus den Mitteln des hiesigen historischen Lesevereins zum Geschenke.

Dem naturwissenschaftlichen Apparate schenkte Hofrath und Professor, Ritter u. Dr. Zipsier in Neusohl eine zweite Centurie seiner orycto-geognostischen Mineraliensammlungen, welche höchst interessante Exemplare enthält.

Die Unterstützungs-Bibliothek für dürftigere Schüler erhielt von einem abgehenden Primaner einen Ducaten geschenkt.

Der Lehrer-Wittwen- und Waisencasse schenkten Herr Geh. Regierungsrath und Polizeidirector Fleische 50 Thlr.; ein Wohlthäter, der nicht genannt sein will, einen Staatsschuldschein ad 25 Thlr. sammt Zins-Coupons, und Herr Stadtrath Jacobs u. 25 Thlr.

Für alle vorerwähnten gemachten gütigen Schenkungen und Gaben werde hier öffentlich der gebührende innigste Dank abgestattet.

F. Die öffentliche Prüfung

wird Dienstag den 6. April, Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an, und Mittwoch den 7. d. M., Vormittags von 9 Uhr an, abgehalten werden.

D i n s t a g , V o r m i t t a g s .

- 1) Choralgesang.
- 2) Geschichte: Prima und Secunda Conrector Professor Schmidt.
- 3) Sophocles: Prima Subrector Professor Helmholtz.
- 4) Mathematik: Secunda Professor Meyer.
- 5) Französisch: Obere Realklasse Oberlehrer Hamann.

N a c h m i t t a g s .

- 6) Geschichte: Tertia Oberlehrer Bräuf.
- 7) Griechisch: Quarta Oberlehrer Rührmund.
- 8) Entlassung der Abiturienten durch den Director.
- 9) Gesang.

M i t t w o c h .

- 1) Choralgesang.
- 3) Latein: Mittlere Realklasse Collaborator Buttman.
- 4) Geographie: Untere Realklasse Oberlehrer Müller.
- 5) Naturgeschichte: Quinta Lehrer Kienbaum.
- 6) Deutsch: Sexta Collaborator Ludwig.
- 7) Rede des Gymnasial-Abiturienten Wilh. Wilkens.
- 8) Erwiederungsrede des Primarius C. Gust. Gericke.
- 9) Schlußgesang.

Zu dieser Schulfeier beehrt sich das Lehrercollegium, alle hohen und hochzuverehrenden Behörden, die Eltern und Pfleger der dem Gymnasium anvertrauten Jugend, sowie alle Freunde und Gönner der Anstalt ehrerbietigst und ergebenst einzuladen.

N a c h r i c h t .

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 19. April. An diesem Tage werden die allgemeine Censur, die Versetzungen und die Prüfung der Aufzunehmenden vorgenommen werden. Die Anmeldung zur Aufnahme kann vom 14. bis 18. April täglich, Vormittags von 11—1 Uhr, in der Dienstwohnung des Unterzeichneten geschehen.

Potsdam, den 24. März 1841.

Dr. **R i g l e r**,
Director Gymnasii.

gemachten gütigen Schenkungen und Gaben werde hier öffentlich bekannt abgestattet.

Die öffentliche Prüfung

Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an, und Mitttags von 9 Uhr an, abgehalten werden.

Montag, Vormittags.

Secunda Corrector Professor Schmidt.
 Subrector Professor Helmholtz.
 Professor Meyer.
 Klasse Oberlehrer Hamann.

Nachmittags.

..... Oberlehrer Brüß.
 Oberlehrer Rührmund.
 Orientierten durch den Director.

Mittwoch.

..... Collaborator Buttman.
 Klasse Oberlehrer Müller.
 Lehrer Kienbaum.
 Collaborator Ludwig.
 Abiturienten Wilh. Wilkens.
 Primaner C. Gust. Gericke.

er sich das Lehrercollegium, alle hohen und hochzuverehrenden Pfleger der dem Gymnasium anvertrauten Jugend, sowie alle Talente ehrethätigst und ergebenst einzuladen.

Nachricht.

Am Montag den 19. April. An diesem Tage werden die allgemeinen und die Prüfung der Aufzunehmenden vorgenommen werden. Die Examen vom 11. bis 18. April täglich, Vormittags von 11—1 Uhr. Die Unterzeichneten gesehen.

März 1841.

Dr. K i g l e r,
 Director Gymnasii.

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

R

G

B

W

G

K

C

Y

M

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007